

Projektpartner



Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft
Ostwestfalen-Lippe
Paulusstraße 1 | 33602 Bielefeld



Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule
Gelsenkirchen Bocholt
Recklinghausen
Munscheidstraße 14 |
45886 Gelsenkirchen



InBVG - Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich
Fachhochschule Bielefeld
Interaktion 1 | 33619 Bielefeld



inIT – Institut für industrielle Informationstechnik
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Campusallee 6 | 32657 Lemgo



Kreis Lippe - Innovationszentrum Fördermittelmanagement und Zukunftsprojekte
Energiepark 2 | 32694 Dörentrup



Plan G – Gesundheitsmanagement für Betriebe
Brahmsstraße 39 |
33775 Versmold

Sprechen Sie uns an!

Kontakt:

Projekt work & care
c/o
ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL
Paulusstraße 1, 33602 Bielefeld
info@zig-owl.de
0521 - 329860 - 0

www.workandcare.org

Das Projekt work & care wird in der Zeit von November 2019 bis November 2022 umgesetzt.

Das Projekt work & care wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Projekt work & care

Beruf und Pflege besser vereinbaren

Bis zum Jahr 2050 wird ein Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland auf 4,5 Mio. erwartet. Für ihre Angehörigen übernehmen immer mehr Menschen Pflegeaufgaben und sind zugleich berufstätig. Pflege ist daher nicht nur ein privates Thema, sondern auch ein Thema für Unternehmen.

Fallen durch Vereinbarkeitsprobleme und damit zusammenhängende Gesundheitsprobleme Beschäftigte aus, verstärkt sich für Unternehmen der Fachkräftemangel. Dies hat wirtschaftliche Konsequenzen.

>> Wie können Unternehmen ihre pflegenden Erwerbstätigen in dieser äußerst belastenden Situation besser unterstützen und einem sich verstärkenden Fachkräftemangel vorbeugen?

>> Welche Schritte sind für Beschäftigte wichtig, wenn ein naher Mensch plötzlich pflegebedürftig wird und versorgt werden muss?

An wen richtet sich work & care?

>> work & care richtet sich an Unternehmen, die sich mit den Möglichkeiten einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege neu oder intensiver beschäftigen wollen.

>> work & care richtet sich an pflegende Erwerbstätige, die schnell und unkompliziert aktuelle Informationen und Beratung über Hilfs- und Unterstützungsangebote für die Pflege eines Angehörigen benötigen.

Für Unternehmen und pflegende Erwerbstätige

Zielsetzung von work & care

Unternehmen unterstützen

Aktivierung für das Thema Pflege zur besseren Bewältigung der Zunahme pflegender Erwerbstätiger. Erwerbsfähigkeit und Fachkräftewissen bleiben erhalten, Fehlzeiten werden reduziert, Effizienz und Produktivität werden gesichert.

Pflegende Erwerbstätige entlasten

Mehrfachbelastungen durch Beruf und Pflege werden reduziert. Ziel ist es, eine bessere Gesundheit und erhöhte Zufriedenheit der Beschäftigten zu fördern.

Arbeits- und Lebenswelt verbinden

Arbeitswelt und Lebenswelt als Netzwerk verbinden: betriebliche und überbetriebliche sowie nachbarschaftlich-ehrenamtliche und digitale Lösungen greifen ineinander.

Dienstleistungsangebote bündeln

Das offene Portal vernetzt Gesundheits-, Pflege-, Haushalts- und weitere Dienstleister, die in der Krisensituation helfen können mit KMU und ihren pflegenden Erwerbstätigen; die Dorfhelfer-App unterstützt ehrenamtliches Engagement und entlastet pflegende Erwerbstätige zu Hause.

Wettbewerbsfähigkeit stärken

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege werden verbessert sowie die Fachkräftesicherung und Wettbewerbsfähigkeit der KMU in der ländlichen Region OWL gestärkt.

Digital vernetzte Hilfestrukturen

Informationen und Angebote aus einer Hand

Ein digitales Portal bündelt und vernetzt Pflege-, Haushalts- und weitere Dienstleistungsangebote und macht diese für Unternehmen und pflegende Erwerbstätige besser zugänglich. Pflegeunterstützungsleistungen werden damit transparenter, der Wissenstransfer optimiert und beschleunigt und die Kontaktaufnahme zu Anbietern vereinfacht.

Die digitale Dorfhelfer-App erleichtert die Kommunikation und Vernetzung innerhalb der örtlichen Gemeinschaft. Pflegende Erwerbstätige können dort zielgerichteter und selbstbedachter nach Hilfe und Unterstützung suchen, Ehrenamtliche können Hilfsangebote unkompliziert anbieten. Zudem wird die Aktivierung und Koordination lokaler Hilfenetze erleichtert.

>> Mit der Anbindung an das digitale Portal und die Dorfhelfer-App werden Klein- und mittelständische Unternehmen wie auch ihre pflegenden Erwerbstätigen ganzheitlich bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf unterstützt.

